

Landes-Anzeiger

mit „Chemnitzer Stadt-Anzeiger“.

Unparteiische tägliche Zeitung für Sachsen und Thüringen.

Beiblätter: „Tägliches Unterhaltungsblatt“ und humoristisch illustriertes Sonntagsblatt „Lustiges Bilderbuch“.

Abonnementpreis: Der unparteiische — jeden Wochentag...

Insertionspreis: Raum einer schmalen Korpuszeile 15 Hgr. —

Expedition und Redaktion: Chemnitz, Theaterstraße Nr. 5.

Für den Monat Juni nehmen die Postanstalten, sowie in Chemnitz und Umgegend die Ausgabestellen...

Im Beiblatt: „Tägliches Unterhaltungsblatt“ beginnt Anfang Juni der fesselnde Roman: „Verlorne Ehre“ von W. Döffe.

Telegraphische Nachrichten.

Vom 28. Mai.

Berlin. Das Reichstagsmitglied des Professors Georg Waigand...

Wien. Das Handelsgesetz wurde in zweiter Lesung unvorbereitet angenommen...

Wien. Aus Petersburg wird der „Neuen Freien Presse“ gemeldet: Die „Nowosti“...

Paris. In Deputiertenkreisen verläutet von mehreren Amerikanern...

Politische Mundschau.

Chemnitz, den 29. Mai.

Deutsches Reich. Zur Großjährigkeitserklärung des sächsischen Thronfolgers...

Zur nächsten am Montag stattfindenden Sitzung der Brannschweigischen Kommission...

Die freikommigen Mitglieder der Brannschweigischen Kommission...

Aus Wilhelmshafen wird die Verhaftung des Literaten D. gemeldet.

Frankreich. Der Wäsel ist also gefallen, Ministerpräsident Freycinet...

Belgien. Die Arbeiterpartei hat beschließen, am 13. Juni in allen Provinzial Hauptorten...

England. Am 7. Juni wird nun wohl die Abstimmung in der zweiten Beratung...

Russland. In Moskau ist am Donnerstag der Kronungstag mit großem Pomp begangen...

Orient. Aus Griechenland liegt Neues nicht weiter vor, auch über die bevorstehende Aufhebung...

Sächsisches.

Salon- und Rundreisebillets. Um die in Berlin auf dem Steinhilber und Leichter Bahn...

Zu den neu erschienenen Sommerfahrplänen der Königl. Sächsischen Staatsbahnen...

Dresden, 27. Mai. Bergmanns Nachmittags in der vierten Stunde ist auf dem Viehsteige ein Verfall...

Leipzig. Die hier ihren Sitz habende Vereinigung der sächsischen Bezirke...

Leipzig, 28. Mai. Gestern Nachmittags kam hier abermals der Fall vor...

Leipzig, 27. Mai. Heute in früher Morgenstunde ist in dem alten und hölzernen Arbeit- und Wohngebäude...

Leipzig, 27. Mai. Gestern Nachmittags wurde der Besitzer der am 19. d. M. in Rausdorf...

Leipzig, 27. Mai. Gestern Nachmittags wurde der Besitzer der am 19. d. M. in Rausdorf...

Leipzig, 27. Mai. Gestern Nachmittags wurde der Besitzer der am 19. d. M. in Rausdorf...

Leipzig, 27. Mai. Gestern Nachmittags wurde der Besitzer der am 19. d. M. in Rausdorf...

Leipzig, 27. Mai. Gestern Nachmittags wurde der Besitzer der am 19. d. M. in Rausdorf...

Verhandlungen vor dem Rgl. Schwurgericht Chemnitz.

Der frühere Handelsreisende und Kaufmann Bruno Ray Gräfe...

Beisitzer: Die Herren Rechtsanwälte Dr. Lindner, Dr. Enjmann und W. Müller-Chemnitz.

Chemnitzer Stadt-Anzeiger.

Chemnitz, den 29. Mai.

Herr Oberstaatsanwalt Geheimrath Feld ist gestern aus Dresden hier eingetroffen. Seine Anwesenheit wird mit der Massenerkrankung in Verbindung gebracht.

Von Chemnitzer Angelegenheiten werden in der am nächsten Mittwoch im Sitzungssaal der Kreisbauernschaft zu Zwönitz stattfindenden öffentlichen Sitzung des Kreisbauernvereins unter anderem ein Antrag zum Anlagenregulativ für Chemnitz und ein Gesuch um Entschädigung der Genehmigung zum Betriebe der von Zimmermannschen Naturheilanstalt hier vertriehen werden.

Zum Corso, welcher morgen stattfindet, macht die hiesige Polizeibehörde bekannt, daß von Vormittags 10 1/2 Uhr ab bis nach Beendigung des Corso die Weststraße von der Hohenstraße bis zur Reichstraße, die Reichstraße von der West- bis zur Wielandstraße, die Wielandstraße und die Kupferstraße von der Wielandstraße bis zur Weststraße für den Fahrverkehr mit Lastwagen, Droschken und Kinderwagen gesperrt sind; ausgenommen hiervon sind nur diejenigen Droschken und Kinderwagen, welche in einem an den bezeichneten Straßen gelegenen Grundstück ihr Ziel erreichen. Seitens des Publikums sind die Fahrwege obiger Straßen für den Reit- und Fahrverkehr vollständig frei zu halten, und ist den Belägern der aufgestellten Schutzmannsposten unweigerlich Folge zu leisten.

Für Spaziergänger im Walde bringt das hiesige Polizeiamt Folgendes in Erinnerung: Verboden ist in den städtischen Waldungen: alles Rauchen, die Beschädigung von Bäumen und Sträuchern, das Abweiden von den gebauenen Wegen, das Mitbringen von Hunden, welche nicht an der Leine geführt werden, und das Feilhalten oder Verkaufen von Schweinen und Gekrämten. In widerstandlichen Fällen gegen dieses Verbot werden, insoweit nicht härtere Strafen auf Grund allgemeiner Strafbestimmungen Platz ergreifen, mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet.

Der Bildungsverein „Deutschland“ hat nächsten Mittwoch Abends 8 Uhr im Restaurant „zur Eintracht“ eine außerordentliche Hauptversammlung, in der die neuen Vereinsstatuten endgültig festgesetzt werden sollen.

Thalia-Theater. Morgen findet am Thalia-Theater eine Wiederholung der hier mit vielem Beifall aufgenommenen Gesangsposse „Die Söhne der Hausfrau“ von E. Karl statt. Am Montag geht nochmals die Operette „Don Cesar“ in Scene. Auch diese Operette hat bekanntlich eine äußerst beifällige Aufnahme gefunden.

Der dramatische Verein hier veranstaltet morgen eine Landpartie mit Picnic. Früh 8 Uhr 32 Minuten wird nach Erdmannsdorf abgehoben.

Der hiesige Verschönerungsverein läßt Ruhehäute im Pflanzwald und Rüdowalde an geeigneten Stellen aufstellen. Eine beachtliche Anzahl befindet sich unter den herrlichen Buchenbäumen des Pflanzwaldes, während im Allgemeinen der Rüdowaldbäume die meisten sind. Die Ruhehäute sind in ihrer Bauart einfach, erfüllen aber ihren Zweck vollkommen. Zum Schutze seien sie den Waldbesuchern angelegentlich empfohlen!

In dem Massenerkrankungen müssen wir heute leider mittheilen, daß die Zahl der Erkrankten abnimmt, gestiegen ist und jetzt etwa hundertundsechzig Personen beträgt. Resultats der Untersuchungen des Fleisches liegen immer noch nicht vor; eine baldige Klärung der bedauerlichen Erscheinungen ist dringend zu wünschen. Sonderbarerweise hat man die Ansicht ausgesprochen, daß die ganze Sache von auswärtigen Blütern „aufgedunsen“ sei, wir hüben uns zur Beruhigung jener Blütern wenig veranlaßt, aber hervorzuhellen möchten wir denn doch der Gerechtigkeit wegen, daß die auswärtigen Blütern sich lobenswerther Sachlichkeit in dieser Angelegenheit bezeichnen haben; allerdings läßt sich eine solche Massenerkrankung nicht verschweigen und 160 Erkrankungsfälle sind nicht hinweg zu disputieren. Doch wiederholen wollen wir unsere Mahnung, die Einwohnerschaft möge sich keinen übertriebenen Besorgnissen hingeben, wozu umsoweniger ein Grund vorliegt, da glücklicher Weise eine Anzahl der Erkrankten bereits wieder gesund sein soll und andere sich auf dem Wege der Besserung befinden. Die hier allgemein mit aller Bestimmtheit aufgetretenen und auch ebenso allgemein geäußerte Vermuthung, daß eine Anilinvergiftung vorliege, ist immer mehr in den Hintergrund getreten.

Von heftigen Gewittern wurde in der vergangenen Nacht die Umgegend unserer Stadt nach allen Richtungen heimgesucht, während über der Stadt selbst sich keines ereignete, nur der Regen bräute gleichmäßig heftig hernieder. Zwischen 1 und 2 Uhr traten die elektrischen Entladungen am stärksten auf; minutenlang war der Himmel ununterbrochen von dem zuckenden violettweißen Blitze beleuchtet und der Donner rollte minutenlang so stark, daß die Fenster scheiterten klangen. Die nächste Umgegend der Stadt hat von dem Gewitterregen nur Vortheil gehabt; frisch standen alle Pflanzen am heutigen Morgen, auch die Schwüle hat einem angenehmen Luftzug weichen müssen; doch ist bereits in den Vormittagsstunden die Wärme wieder so groß geworden, daß erneute Gewitter nicht unwahrscheinlich sind. — Nicht so glimpflich, wie unsere Stadt, sind manche Nachbarorte weggekommen. So hat in Euba der Blitz das Wäldchen Gut entzündet und daselbst soll vollständig niedergebrannt sein; es geht auch das Gerücht — welches wir vorläufig nur als solches und unter aller Reserve mittheilen — daß dabei 3 Kinder erschlagen worden seien. Von anderen Seiten liegen auch Gerüchte über Blitze vor, doch sind dieselben augenblicklich noch so unbestimmt, daß weitere Nachrichten abgewartet werden müssen. Schloßen oder Vogel sind unseres Wissens nirgends gefallen.

Der heutige Wochenmarkt war lebhafter als alle bisherigen Frühjahrsmärkte; alle nur erdenklichen Frühjahrserzeugnisse waren nicht nur reichlich, sondern auch in ausgezeichneten Güte und Auswahl vertreten. Sammelliche Straßen und Plätze, auf denen überhaupt Marktverkehr stattfindet, waren von Besuchern nicht besetzt und die Verkäufer dürften sich über Mangel an Käufern wahrhaftig nicht beklagen. — Salat und Spinat waren in riesigen Mengen angefahren; Spinat wurde mehr gehandelt als gekauft, da dafür ein ziemlich hoher Preis gefordert wurde, Salat dagegen fand außerordentlich viele Abnehmer bei etwas höheren oder festeren Preisen. Spargel und Gurken fand bei großem Angebot viel Käufer; der Preis dafür ist mäßig, fast billig zu nennen, namentlich bei Spargel. Weichhals gute Auswahl, jedoch bei hohen Preisen, boten neuer Blumenkohl, Schoten, Bohnen, Kohlrabi, das Alles jetzt noch als Marktgut gilt. Gute Abnahme bei sehr billigen Preisen fanden auch Kabisseen und Rettige; es waren keine davon noch mehr als vergangenen Sonnabend am Markt. Andere grüne Gemüsearten fanden weniger Käufer, die Vorräthe davon dürften schnelllich vollständig geräumt werden. Reichlicher als vor 8 Tagen waren heute Kapseln vertreten, und zwar fast durchgängig geringere Sorten; den Meisten waren dieselben zu theuer und man wird jedenfalls den Preis dafür noch bedeutend herabsetzen müssen, wenn die Kapselverräthe noch verkauft werden sollen, ehe der größere Theil derselben dem Verderben anheimfällt. Getrocknete Kapseln, überhaupt Wadobbi, bot ausgezeichnete Auswahl und wurde zu dem bisherigen sehr hohen Preisen geru gekauft; Weichhals gilt von Apfelsinen. Reichlich angefahren waren heute auch Karotten, die gute Abnahme fanden zu unveränderten Preisen; die neuen sind noch zu theuer, um viel gekauft zu werden, ebenso wie die Kürbisse. In Butter, Eier und Käse wurde ein riesiger Umsatz erzielt, der Vorrath an letzterem wird kaum zur völligen Befriedigung der Nachfrage genügen. Der Preis war im

Wesentlichen noch der gleiche, doch war die Butter endlich durchschnittlich etwas billiger geworden, namentlich seitens der auswärtigen Konkurrenz. Von totem und lebendigem Geflügel befand sich heute viel am Markt, der Handel damit ging bei unveränderten Preisen sehr gut; auch der Fischhandel war lebhaft, desgleichen der Krautmarkt.

Die Beurlinge der hiesigen Bäderinnung werden nächsten Dienstag in der „Herberge zur Heimat“ hier am Friedrichsplatz aufgehoben werden.

Wegen Schlenkenaus wird die Marktstraße zwischen der Bienen- und Bischofsstraße vom nächsten Montag ab für allen Fahrverkehr bis auf Weiteres gesperrt.

Für nicht erbetene Zusendungen ist die Verlags-Expedition nicht verantwortlich. Für den redactionellen Theil verantwortlich: Franz Böbe in Chemnitz.

Sogenannte **Kudrufer** werden zu den hiesigen Jahrmärkten nicht mehr zugelassen. Burgstädt, den 27. Mai 1886. Der Stadtgemeinderath. Bauer.

Thalia-Theater.

Um den vielfachen Wünschen des geehrten Publikums zu entsprechen, findet abermals ein

Bons-Verkauf

statt. Bons, 10 Stück 11 M. 50 Pf., zu allen Vorstellungen in der Saison gültig, sind vom 1. bis 31. Juni im Bureau des Thalia-Theaters und in der Casse Kronenstr. 7, Part. (Kaiser-saal) zu haben.

Zur gütigen Beachtung!

Hierdurch dem geehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend zur gefl. Notiz, daß wir Sonntag, den 30. Mai a. c. wegen Einführung größerer Concerte seitens des Herrn Goldschmidt die letzte öffentliche Ballmusik im Bellevue spielen.

Gleichzeitig hatten wir, da unser Fortbestehen gefährdet ist, aus Vereinen, Cafés, etc. bei Bedarf von Musik bestens empfohlen und versprechen prompte und billige Bedienung.

Daschlagungsvoll Die Bellevue-Capelle.

Das Fluss-Bad, Alchemnitz, Fußweg Nr. 5, ist von heute angeöffnet.

Poliklinik f. Kinderkrankheiten früh von 8 bis 9 Uhr (außer Sonntags) Chemnitz, Hartmannstraße 35. **Dr. med. W. Roeth.**

Curt Werner's Schreib-Lehr-Anstalt. Russere Johannisstrasse Nr. 3, erteilt Unterricht in Schön-, Schnell- und Rundschrift.

Ventilations-Heizungen

mit Central-Selbstregulierung, Patent Dampfmotore mit Selbstregulierung, Patent sich auszeichnend durch gleichmäßigen und höchst ökonomischen Betrieb, liefert Hermann Martini, Chemnitz i. S. Prospekte gratis. Mein obiges System der concessionslosen Niederdruckdampfheizung wird außer von Privaten für Wohn- und Fabrikzwecke, auch mit Vorzug von Behörden für Schulen, Verwaltungsgebäude, Krankenhäuser, Kirchen u. s. w. angewendet.

Diebe

sten Gummi-Kragen, 60 Pf., und Manschetten, 1 M., kauft man bei **Gustav Hertel,** Chemnitz, Königstrasse.

F. W. Graichen's Ww. Chemnitzerstr. Nr. 5, empfiehlt in großer Auswahl **Teicot-Zaillen, Corfets, Kinderhütchen, Hülsen, Strumpf, Strumpflängen, Regjacken, Unterwäschen, Zaillentücher, Tüll- und Seiden-Schawles, Jagdwesten, Handschuhe, wollene und baumwollene Strickgarne** in nur guten, soliden Qualitäten zu billigen Preisen. Ferner: Die weltbekannten **Lairig'schen**

Waldwoll-Producte ans Rem da am Tschingelwald, seit ein Menschenalter gegen Rheumatismus und Gicht bewährt, werden allen Leidenden hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. **Alleinverkauf** für Chemnitz und Umgegend bei **F. W. Graichen's Ww.** Chemnitz, Chemnitzerstr. 5.

W. Wetzel's **Kochschule,** Chemnitz, Wühlstr. 40, empfiehlt sich zur Aufnahme von Scholasticen. Gründlicher Unterricht im Kochen, Waschen u. Einlegen. Beste Referenzen. Prospekte gratis und franco.

Echten Himbeer- und Erdbeer-Saft, 1 Pf. 50 Pf., empfiehlt die Confectionsfabrik v. F. Wetzel, Chemnitz, Wühlstr. 40.

Schöne preiswerthe Baustellen beliebiger Größe, zu Haus- und Fabrikanlagen, an der ober. Rain-, Paulus- und, Gieser- u. Algenbergstraße in Chemnitz, verkauft, auch ohne Anzahlung **Heinr. Ed. Uhlig, Alchemnitz, Gartenstr.**

Schutt kann angefahren werden und wird dafür Vergütung gewährt bei **C. F. Solbrig Söhne, Alchemnitz.**

Trebern hat abg. Stadtbrauerei Nr. 13. **H. Bänsler.** 160 Stk. Stangen, 4, 5, 6 ZL. etc., sind preisw. u. d. d. Hermannstr. 7.

Gardinen.

Grosse Auswahl. Reelle Fabrikate. **Zwirngardinen** Mtr. 26 Pf. — 90 Pf. **Tüllgardinen** Mtr. 45 Pf. — 2 M. 10 Pf.

Abgepasste Fenster in großartigen Zeichnungen bis zu 30 M. **Engagirte Muster in Tüllgardinen** in großen Posten abgepfloffen.

Nr. 50 118/120 cm breit Mtr. 54 Pf., Elle 31 Pf., 100 123/125 cm breit Mtr. 58 Pf., Elle 33 Pf., 200 133/140 cm breit Mtr. 73 Pf., Elle 42 Pf., 300 134/136 cm breit Mtr. 95 Pf., Elle 55 Pf., 400 145/146 cm breit Mtr. 1 M. 5 Pf., Elle 60 Pf.,

sämmtlich auf einer Seite mit Band eingefasst. Nr. 450 135 cm breit Mtr. 110 Pf., Elle 63 Pf., 500 154 cm breit Mtr. 115 Pf., Elle 66 Pf., 600 143 cm breit Mtr. 120 Pf., Elle 69 Pf.,

auf beiden Seiten mit Band eingefasst. Diese 8 Serien bieten zu verhältnismäßig niedrigen Preisen überaus vortreffliche Gewebe, hinsichtlich ihrer qualitativen Beschaffenheit und Neuheit der Muster.

Gelegenheitskauf

in **abgepassten Fenstern.** Nr. 25 Flügel 3,20 Mtr. lang, 133 cm breit, Fenster 4 M. 40 Pf., Nr. 30 Flügel 3,65 Mtr. lang, 134 cm breit, Fenster 6 M., Nr. 40 Flügel 3,65 Mtr. lang, 158 cm breit, Fenster 7 M. 50 Pf.,

sämmtlich auf drei Seiten mit Band eingefasst. Nr. 25 und 30 vorrätig in weiß, Nr. 40 vorrätig in weiß und crème.

Von sämmtlichen Sorten liegen Musterflügel z. gefl. Ansicht aus. **Bunte Gardinen** Meter 30 Pf., Elle 17 Pf., **Möbelcoper** Qual. I Meter 50 Pf., Elle 29 Pf., do. II Meter 44 Pf., Elle 25 Pf., **Möbelcoper (Elsässer)** Qual I Mtr. 87 Pf., Elle 50 Pf., do. II Mtr. 80 Pf., Elle 46 Pf.

Der allgemeine Preisstand von Waaren ermöglicht den Verkauf zu so niedrigen Preisen, wie es bisher nicht annähernd der Fall sein konnte.

Richard Schlesinger, nur Chemnitz, Königstr. 8. **Seidene Bänder, Spitzen, Rüschen, Leinen- und Baumwoll-Waaren, Möbelstoffe, Teppiche, Taschentücher, Tisch- und Bettdecken, etc. etc. etc.**

Gelbgiossergesellen, gewandte Metall-Dreher, finden gegen guten Lohn dauernde Stellung. Offerten sub A. S. P. sind in d. Exped. d. Bl. niederzulegen. **Johanniplatz 9, 2 Z.**

Ein Barbiergehälfe kann gute und dauernde Stellung erhalten **Weserstraße 27.** **Ein tücht. Schmiedegehilfe,** welcher gut aus dem Feuer arbeitet, f. i. Maschinenstellen u. and. Arb., kann sof. bei gutem Lohn Arb. erh. **Bruno Helmitz, Klaffenbach.**

Ein geprüfte Kinder-gärtnerin, welche bereit in Stellung getreten, wünscht sofort oder später in einer Familie Kinder mehrere Stunden des Tages zu beschäftigen. Gefl. Adressen bittet man unter U. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. **Transportverwerbe** sucht Gdfr. Nr. 9, 2 Z.

Bäckerei-Verkauf.

Eine vor zehn Jahren in einem lebhaften, industriellen Fabrikort neuerrichtete Bäckerei, welche stets mit bestem Erfolg betrieben wurde, soll krankheits- und Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkunft. Der Kaufpreisrest kann hypothekarisch stehen bleiben. Junge Kaufmänner, welche sich eine sichere Existenz gründen wollen, werden hieran besonders aufmerksam gemacht. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Verkauf.

Eine Fabrik mit Dampftrieb und komfortabler Wohnungs-Einrichtung nebst Grundstücken, in der Nähe von Chemnitz, 30 Minuten von der Bahn entfernt, wird veränderungs halber billig verkauft. Das Gebäude ist vorzüglich geeignet zur Strumpf-Fabrikation und gegenwärtig im Betrieb für Maschinenbau zu beschäftigen. Gest. Off. sub F. Ch. 300 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Wohnungsgesuch.

Junge Eheleute suchen für 1. Sept. eine kleine Halbeinige. Angebote mit Preis unter C. F. 100 in die Exped. d. Bl. Bl.

Von jung. kinderl. Deuten Logis, Stube, Kichen und Zubehör (Wiesensiedel), sofort zu mieten gesucht. Off. sub D. K. 11 in die Exped. d. Bl. erdten.

Die II. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ist pr. sofort oder später zu vermieten, im Neubau Wetzgasse 10.

* Die zweite Etage besteht, 5, enthält 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und größeren Bodentraum, ist jetzt oder später zu vermieten.

Eine 1. Etage mit Gartengenus, neu vorgez., ist per 1. Octbr. z. verm. Rob. Irmscher, Bischofsplatz 135.

Eine große Niederlage, f. Güternahrungsdz. passend, mit Wohnung ist zu vermieten Langestr. 5.

Ecke der Wiesen- und Logenstr. ist eine 8. Halbeinige, 5 Zimmer m. Zubehör, 1 Oct. mietfrei. Näheres Logenstr. 38, III. rechts.

1 Etage m. Wohnung in der Wiesenstr., pass. f. j. Geschäft, ist 1. Oct. mietfrei. Näh. Logenstr. 38, III. r.

Zum Mitbewohnen eines ein- oder zweizimmerigen Zimmers findet noch ein Herr Kost und Logis Nicolaigraben Nr. 1, 4. Et. l.

Ein möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren billig zu vermieten Wählenstr. 39, 1. Et. rechts

Ein sehr möbl. Garçonlogis ist zu verm., f. j. od. w., Logenstr. 29, II., vis-à-vis der Weiskule.

Ein Herr erh. gutes Logis und Kost Wählenstr. 39, 1. Et. r.

Eine 3. Etage ist zu vermieten Aue 11.

Gutes Logis für einen Herrn Wählenstr. 32, III. rechts.

1 möbl. Zimmer m. Schlafstube ist zu verm. Josephinenstr. 3, 1. l.

2 Mädchen od. Herren erh. Logis Logenstr. 13, 4. Et. l.

Möbl. Zimmer an 1 od. 2 P. zu verm. Lau. Johannisstr. 19, III. l.

2 Herren l. Logis erh. Wählenstr. 13, III. l.

2 anst. P. l. u. erh. Wählenstr. 27, 4. Et.

2 anst. P. l. u. erh. Wählenstr. 8, II.

2 R. l. Logis erh. Wählenstr. 8, 1. Et.

1 K. St. f. 1 P. frei Wählenstr. 33, 3. Et. r.

Logis m. d. P. Wählenstr. 13, III. l.

Schlafst. fr. Holzmarkt 9, 4. Et.

1 P. l. Schlafst. u. Wählenstr. 4, 3.

2 R. u. a. l. Wählenstr. 15, III. l.

2 Herren erh. Log. Wählenstr. 13, III. l.

2 R. u. a. l. u. Wählenstr. 28, 3. II.

Ein gutes Pianoforte sehr bill. z. verk. Annenstr. 26, II.

Ein jung. Rheinländer sucht nach Uebernahme ganz bill. d. Brückenstr. 20.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze

21 Königstrasse 21

ein Eisen-, Stahl-, Kurzwaaren- u. Werkzeughandlung errichtet habe.

Neben allen in diese Branche einschlagenden Artikeln, als: deutsche, franz. und engl. Eisen- und Messingwaaren, sowie rohe und emallirte Eisengusswaaren, Bauartikel, Wirtschaftartikel etc., unterhalte ich vollständiges Lager sämtlicher Werkzeuge für Tischler, Glaser, Schlosser, Uhrmacher, Mechaniker, Bildhauer, Drechsler und Graveure.

Ich führe nur die besten Fabrikate und gebe dieselben zu sehr soliden Preisen ab.

Indem ich reelle und coulante Bedienung zusichere, bitte ich höflichst um gefl. Unterstützung meines Unternehmens

Hochachtungsvoll und ergebenst

Max Schüppel.

Chemnitz, den 29. Mai 1886.

Schüller & Seidel,

Etablissement für Manufactur- und Modewaaren, En gros. Chemnitz, En détail.

Grosse helle Verkaufsräume. Königstr., Gartenstr. 1. Coulante reelle Bedienung.

Billigste Bezugsquelle am Platze.

Wasch-Kleiderstoffe,

Meter 35 bis 110 Pfg.

Reichhaltiges Sortiment hervorragender Neuheiten in bedruckten Eisäßer Waschstoffen,

nur prima waschechte Fabrikate, als: Madapolame, Picotline, Satin, Bordüren und Bayadären.

Spitzenstoffe in Wolle und Seide, sowie sämtliche Neuheiten der Saison.

Die Firma unterhält für den Verkauf keine Zweiggeschäfte, nur

Königstrasse, Gartenstrasse 1.

Schüller & Seidel.

Schwimm-Unterricht

wird erteilt im Hedwigbad. Unterrichtskarte für Erwachsene 8 Mark. Kinder 5.

Amerika

besteht mit Post- u. Schnellpost. v. Bremen u. Hamburgs billigster Preis 90 Mark, der Generalagent H. A. Schumann, Chemnitz, Reibbahnstr. 3.

Pariser Gummi-Artikel, sowie Gummi-Wäsche

empfehlen und versenden gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags

P. Uhlig, Chemnitz, Königstr. 1, 1, Johannisplatz-Gde.

Spargel,

sehr zart und billig, neue Malta-Kartoffeln, vorzüglich schön, empfiehlt Carl Krause, Bachgasse 6.

Nähr-Cacao,

leicht lösliches Cacao-Pulver, empfohlen durch Chemiker und Ärzte, empfiehlt Paul Mitzscher, Johannisplatz 9. Preise des Nähr-Cacao: 1/2 Ro. 1,50 Mark, 1/4 Ro. 0,75 Mark, ausgewogen 1/2 Ro. 2,80 Mark.

Kaffee.

Als preiswerth u. feinschmeckend, empfehle in Säcken 4 1/2 Pfd. netto, franco und verzollt: St. Campinas, kräftig pr. Pfd. 90 Pf. St. Guatemala sehr fr. 110 Pf. St. Java, milde 130 Pf. Preislisten gratis. Agenten gesucht. Herm. Hayssen, Hamburg.

Billigst! Billigst!

1 Friedrichsplatz 1. Größtes Lager neuer und geb. Herren- und Damenkleider, Regen-Mäntel, Umhänge, Schuhwaaren aller Art. Gute neue Stoff-Ausgabe 25 Mark, geb. Ausgabe von 9 Mark an, neue Jaquetts, gut reell, 12 Mark, neue Hosen von 4 bis 10 Mark, Runden-Ausgabe 4 bis 12 Mark, Cylinder-Ärme, gut geb., 6 bis 12 Mark, gebrauchte Kleider, für jeden Preis, verkaufe staunend billig. Unbedingte Reellität.

Ernst Claus.

2 prachtvolle Pianinos, neu, von großer Tonfülle, will ein bedrängter Pianofortefabrikant durch mich mit großem Verlust unter 6jähriger Garantie verkaufen. W. Flohrschütz, Pianist, Vassaage 8.

Am 30. Mai an befindet sich meine Wohnung

Paulstrasse 10 d in Chemnitz. M. Hirsch, Gebirgsm.

Berein für naturgemäße Gesundheitspflege u. arzneilose Heilkunde.

Sonntag, den 30. Mai Excursion nach der Dittersdorfer Höhe.

Abfahrt 2 Uhr 25 Minuten von Alchemnitz nach Einsiedel. Dasselbst Zusammentreffen mit den Vereinen Einsiedel und Klaffenbach. Gemeinsame Fußpartie nach der Dittersdorfer Höhe. Rückfahrt von Einsiedel mit dem Extrazug Abends 9 Uhr. Zur vollständigen Fühlour Abgang um 1 Uhr Mittags vom Bernsdorferplatz aus. In recht reger Theilnahme werden die Mitglieder und deren Damen, sowie Freunde des Vereins hierdurch eingeladen. Der Vorstand.

Fladerer's Gasthaus,

Zschopauerstrasse.

Heute Sonntag von 3 Uhr an

entreefreie

Unterhaltungsmusik im Garten.

Angenehmer Aufenthalt.

Achtungsvoll F. Fladerer.

Letzter Seufzer.

Empfehle meine vollständig neu renovierten Localitäten. Auf meine schön gelegene

Terrasse

möge ich ganz besonders aufmerksam, dieselbe bietet während der Sommermonate einen außerordentlich angenehmen Aufenthalt.

Widrigkeit bringe ich meine vorzüglichsten Biere: Wilfener Bürgerliches, Denninger Nürnberg, Münchner Spaten, Chemnitzer Schloßlager, Einfach und Gose von Rikau in empfehlende Erinnerung. Täglich große Auswahl Speisen der Saison entsprechend in ganzen und halben Portionen. Hochachtungsvoll W. Löfer.

Restaurant 3 Raben.

Empfehle meine schönen, rauchfreien u. kühlen Localitäten zur gefälligen Benutzung.

Hochf. Zucher'sches Bairisch.

Schlösslager. Einfach. St. Moselwein.

Reichhaltige Speisekarte.

Früh und Abends Stamm.

Achtungsvoll Julius Fink.

Restaurant Kronprinz.

Garten mit Veranda neu vorgerichtet!

Empfehle denselben einem geehrten Publikum, besonders Gesellschaften und Vereinen zu gefälligen Abend- u. Zusammenkünften bei prachtvoller Beleuchtung. Vorzügliche Biere von Sedlmayr, München, Schlösslager, Berliner Weiss und Einfach.

Reichhaltige Speisekarte.

Achtungsvoll C. Halter.

Restaurant „Drei Lilien“

Chemnitz, Aussere Klosterstrasse.

Empfehle echt Bairisch (Culmbacher, hell), f. Böhmisches, Altenburger Lager u. Einfach, hochfeines Berliner Weißbier u. Gose in 1/2 u. 1/4 Flaschen, kräftigen billigen Mittagstisch im Abonnement, Braten mit Suppe 60 Pf.

Stamm zu jeder Tageszeit.

Aufmerksame Bedienung.

Achtungsvoll Ehrhardt.

Coburger Bierhallen.

Empfehle meine freundlichen kühlen Localitäten einem geehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend zu gefl. Besuche bestens empfohlen. Hochfeines Spatenbräu, f. Schlösslager, gutes Einfach, Berliner Weiss, Gose. Gewählte, der Saison entsprechende Speisen. Aufmerksame Bedienung.

Achtungsvoll Gustav Hilbert.

Hilbert's Restaurant, Zöllnerstrasse 3.

Salte meine schönen geräumigen Localitäten einem geehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend zu gefl. Besuche bestens empfohlen. Hochfeines Spatenbräu, f. Schlösslager, gutes Einfach, Berliner Weiss, Gose. Gewählte, der Saison entsprechende Speisen. Aufmerksame Bedienung.

Achtungsvoll Gustav Hilbert.

Johannispark

CHEMNITZ.
Grosses, in Mitte der Stadt gelegenes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes
Etablissement mit Salons und schönem zugfreiem Garten
hält sich dem geehrten Publikum von Nah und Fern angelegentlichst empfohlen.

Johannispark

CHEMNITZ.
Bei günstiger Witterung finden täglich die seit Jahren so beliebten gewordenen und vielbesuchten
Militär-Concerte
statt. (Entrée 10 Pf.) — Ausserdem jede Woche ein
grosses Extra-Concert
von der gemanneten Capelle des Kgl. Sächs. Inf.-Reg. No. 104 unter Leitung des Herrn Musikdirektor Pohl.
Anfang 7/8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Johannispark

CHEMNITZ.
Guter Mittagstisch à Couvert 1 Mark (Suppe, 2 Gänge, Mehlspeise oder Butter und Käse).
Grössere Dinners und Soupers in jeder Höhe der Personenzahl und des Preises werden sofort effectuirt.
Täglich der Saison angepasste gewählte Speisekarte in ganzen und halben Portionen.
Ausschank
des hochfeinen Münchener Pschorr, Pilsener Action- und Schloss-Lager in 1/10 Liter-Gläsern, sowie Gohliser Gose.
Hochachtungsvoll **Richard Felste.**

Erler's Restaurant.

Heute Sonntag
CONCERT u. BALL
vom Stadtmusikchor.

Gasthaus zur Linde.

Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an
unterbrochene **Unterhaltungsmusik**,
Militär-Capelle. (Entrée 10 Pfg.)
Von 6 Uhr an stark besetzte
BALLMUSIK.
Robert Kirbach.

Elysium.

Heute Sonntag von 3 Uhr an
Gartenmusik, von 5 Uhr an **Ballmusik.**
Tivoli.
Heute Sonntag von 11 Uhr an **Frei-Concert**, von 3 Uhr an **Unterhaltungsmusik**, von 7/8 Uhr an **Ballmusik** im neuerrichtet. Saal bei electric. Beleucht. Gg. H. Schöne.

Sachse's Ruhe.

Bei günstiger Witterung heute Sonntag zweites großes
Früh-Extra-Concert.
Anfang 6 Uhr. Kinder frei. Entrée 20 Pfg.
Für frisches Gebäck, guten Kaffee, Milch etc., sowie ausgezeichnete Biere und gute Speisen ist bestens gesorgt.
Es ladet herzlich ein **O. H.**

Zoologischer Garten — Scheibe.

Heute Sonntag von 3 Uhr an
Frei-Concert für beide Gärten,
darauf öffentl. **Ballmusik.**
Morgen Montag zur Einweihung des neu restaurirten **Concert-** sowie vergrößerten **Thiergartens** von Nachmittag 3 Uhr an
Unterhaltungsmusik. Entrée frei.
Abends 8 Uhr **grosses Extra-Concert** (Gornmusik), Dirigent 25 Mann. Große Illumination und bengalische Beleuchtung. Entrée 20 Pf.
Darauf **Ballmusik** mit freier Nacht.
Achtungsvoll **L. Schumann.**

Gasthaus Wiesenthal.

Heute Sonntag von 3 Uhr an
Unterhaltungsmusik im Garten.
Dann:
öffentliche Ballmusik.
Empfehle meinen schattigen, zug- und rauchfreien Garten zur heiligen Benutzung. Hochl. Biere: Tucher'sches Bairisch, Schloßlager, Berliner Weibier, Gose u. s. w. Gewählte Speisekarte. Flotte Bedienung. Hochachtungsvoll
Justus Ullrich.
NB. Meine Regelbahn ist noch einige Tage in der Woche frei.

Gasthaus Blankenau.

Heute Sonntag von 3 Uhr an
Unterhaltungsmusik im Park,
der im schönsten Grün sich befindet und dem geehrten Publikum einen angenehmen Aufenthalt bietet.
Geehrten Gesellschaften, Vereinen, Familienfesten empfehle ich meine Lokalitäten mit Pianino zur unentgeltlichen Benutzung.
Achtungsvoll **Friedr. Thiele.**

Bornaer Schmiede, Borna.

Heute Sonntag von 1/2 4—1/2 5 Uhr
im grossen, grünen, schattigen Garten
Unterhaltungsmusik,
hierauf **grosse öffentliche Ballmusik.**
Es ladet ergebenst ein **Herrmann Preusse.**

Gasthof Oberhermersdorf.

Heute Sonntag
öffentliche Ballmusik.
Neues gut besetztes Musikcor.
Ergebenst **G. Pirsch.**

Kunst-Arena.

Gasthaus Neu-Gablenz.

Heute Sonntag
2 grosse **brillante Vorstellungen,**
Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr.
Zum Schluß der Nachmittags-Vorstellung **Bestellung des hohen Seiles**, auf welchem Monsieur Glown sich als **Laubenhändler** produciren wird. Zum Schluß der Abend-Vorstellung **Bestellung des hohen Seiles** durch 2 Personen.
Einem zahlreichen Besuche entgegenstehend, zeichnet
Hochachtungsvoll **Alexander Wunsch.**

Bellevue.

Zur bevorstehenden **Sommersaison** gestalte ich mir dem geehrten Publikum meinen der Zeitzeit entsprechenden neumböhrten
Garten
(2000 Personen fassend) ansehnlichst zu empfehlen.
Ich werde stets bestrebt sein, eine **vorzügliche Speisen** und **Getränke** zu verabreichen und empfehle **Tucher'sches Bairisch, Chemnitzer Schloßlager, Gose** von Nickau, **Frankfurter Apfelwein, Speisen** der Saison entsprechend.

Frei-Concert

durch mein ausgezeichnet spielendes **Orchestron.**
Hochachtungsvoll **Hermann Goldschmidt.**
NB. Heute **Unterhaltungs-Concert** im Garten, hierauf
öffentliche Ballmusik.

Schützenhaus, Schützenstraße.

Heute Sonntag **öffentliche Ballmusik,** von 1/2 4 bis 1/2 6 Uhr Freitag.
Waldschlösschen.
Heute Sonntag **Frei-Concert** in den von 3 Uhr an **Volksgrün.**
Von 4 Uhr an **Ballmusik.**
Nächsten Dienstag, den 1. Juni:
Abonnements-Concert, gespielt vom Chemnitzer Stadtmusikchor.
Hierauf: **Ballmusik.**
Achtungsvoll **L. Uhlig.**

Gasthaus Hilbersdorf.

(Drei Rosen.)
Heute Sonntag
öffentliche Ballmusik.
Angenehmer Aufenthalt im Garten.
Achtungsvoll **Rob. Hoche.**

Gablenz Krone Gablenz

Heute Sonntag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Empfehle gleichzeitig meinen
prachtvollen Garten,
einzig in seiner Art. Um gültige Berücksichtigung bittet
Ergebenst **H. Resch.**

Gasthaus Adorf.

Sonntag den 30. und Montag den 31. Mai a. c.
hält die hiesige **Schützen-Gesellschaft** ihr diesjähriges
Vogel- und Königsschiessen
ab. Sonntag von 4 Uhr ab
öffentliche Ballmusik.
Für gute Speisen und ff. Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet ergebenst ein
Adolf Ludwig.
Heute Sonntag **Ballmusik,** von 1/2 4 bis 1/2 6 Uhr einladet
Achtungsvoll **J. Hiedel.**

Bad Hohenstein-Ernstthal.

Sonntag, am 30. Mai 1886
Concerte
von der eigenen, aus 28 Mann künstlerischer Kräfte gebildeten **Cur-Capelle** unter Leitung d. **Trompetisten-Virtuosen** Hrn. **Capellmeister G. Hüttner** aus **Bad Ems** und Herra **Hofcapellmeister** und Componisten **Franz Götz** aus **Altenburg.**
Morgen-Concert, Anfang 1/7 Uhr, Entrée frei.
Vormittags-Concert, Anfang 11 Uhr, Entrée frei.
Nachmittags-Concert, Anfang 1/4 Uhr, Entrée 50 Pf., Gallerie 25 Pf.
Réunion 1/8 Uhr Abends.
Die Concerte werden den Witterungsverhältnissen entsprechend in den Garten- und Parkanlagen oder im Coursale abgehalten.
Die Bade-Verwaltung.

Nerge's Restaurant, Concert-Park u. Saal, Gundersdorf bei Frankenberg.

(25 Min. von Frankenberg, je 30 Min. von Braunsdorf und Lichtenwalde entfernt),
empfiehlt dem geehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend seine der Neuzeit entsprechenden **Localitäten,** bestehend in **schattigem Park, Veranda's, Musikhalle, grossem Saal** mit Bühne, **neuer Kegelbahn u. s. w.**
Für gute Küche, ff. Biere, Weine etc. ist bestens gesorgt.
Bedienung und Preise solid.
Um gültigen Zusage bittet freundlichst
Hermann Nerge.
NB. Für Ausspannung ist ausreichend gesorgt.

MAXGEISSLER'S RESTAURANT

zur Pleisa,
Leipzigerstraße 1,
empfiehlt zur **Corsofahrt** seinen schönen, an der **Strasse** gelegenen **schattigen Garten.**
Echt Kitzinger Bairisch, Schloss-Lager und Rinfach.
Hierzu ladet ergebenst ein
Max Geißler.

Vogtländer-Verein.

Heute **Sonabend Abend Versammlung.**
Alle kommen! **D. V.**



PATENTE
Paul Fabian
Cheminist, Maschinenbau, etc.
In Chemnitz, Adressen: ...

Pianos billig. Kauf u. Miethe

Pfister & Wagner, Theaterstr. 1.

Englisch, Französ.

Zu einem bereits begonnenen **Curus** in der **englischen** wie **französischen Grammatik, Correspondenz u. Conversation** können sich noch einige **Theilnehmer** bei mir melden.
Honorar pro Stunde 1 Mk.
Albert Erlecke, Redact.
23 Schillerstraße 23 L.

Spargel,

hochl. Isrl. Matj. Heringe,
sehr dreifach und fett, empfiehlt
Rob. Biehschmidt,
Kaiserstr. 10.
Angora-Kaninchen werden billig verkauft
Jacobstraße 3, Hinterh. p.
Dem **Frau Anna Hende** in **Furtz** zu ihrem 23. **Wiederfest** ein **donnerndes Hoch!**
Ein guter Freund

Dank.

Für die liebevollen Beweise der Liebe und herzlichsten Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, der Frau
Auguste Otto,
sagen wir hiermit Allen den herzlichsten Dank.
Chemnitz, den 29. Mai 1886.
Die trauernden Hinterlassenen.

Westen Abend 7/8 Uhr vor schied sanft nach kurzem schweren Leiden unser guter Vater, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Carl Friedrich Eduard Wolf,** in seinem bald vollendeten 74. Lebensjahre.
Die Beerdigung des theuren Entschlafenen findet Sonntag **Mittag 12 Uhr** von der **Friedhofshalle** aus statt.
Schmerzerfüllt meldet dies zugleich **Namen** der übrigen Hinterlassenen
Amalie Auguste verw. Wolf geb. Kleiber.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß **Mittwoch Abend 11 Uhr** unser Sohn, Bruder und Enkel
Bruno Hellmann
nach langem Leiden in seinem 23. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist.
Um **hübsche Beileid** bittet
Rixberg, 27. Mai 1886.
Ada verw. **Hellmann**
im Namen der Hinterbliebenen.

Wilhelm Meigen,
Pfarrer,
Maria Meigen,
geb. Wagner,
vermählte.
Pockau b. Lengefeld, 26. Mai 1886.

Thalia-Theater.

Sonntag: **Bons gillig!**
Novität! Zum 3. Male:
Die Stütze der Hausfrau.
Orig.-Folte m. Gef. v. E. Karl.
Anfang 7/8 Uhr.
Montag: **Bons gillig!**
Novität! Zum 6. Male:
Don Cesar,
Graf von Iron.
Gr. Operette in 3 Acten.
Dienstag: **Bons gillig!**
Die Stütze der Hausfrau.

Das heutige Blatt hat 8 Seiten.

Kelterei von Wein und Bier in alter Zeit.

Das die alten Deutschen lieber gut und viel, als weniger und schlecht tranken, ist eine Thatsache, die selbst von dem eingetragenen Wohlstand...

Das wisse ich seit ich Wein und Bier, Sekt nimmer, sonder Durst, zu viel...

Dann aber entgegen ihm ein Anderer: Seitdem die Mäuse aufgetrieben, füllt sich keiner mehr voll...

Das alte Trauben-Blut Erweckt Muth und Muth: Wenn es in Kopf gestiegen, Da klebet nicht verschämten...

Der Selbe, mir unbekannt, Poet nennt den Wein „ein Nestel die Leib und Seele zusammenbandt“...

wirklich; da es zu halben und ganzen getrunken heißt. Ferner sahen sie fort in Mi, indem sie trinken mirabiliter, wunderbarlich, als stehend...

Wie feine Communitäten vor zweihundert und mehr Jahren. Welche Weine in früheren Jahrhunderten am höchsten geschätzt wurden...

Das Bier, wie heute, so auch vor zwei und vier Jahrhunderten das Getränk des Volkes...

Utrike: Habe ich nicht die Wahrheit gesagt? Ist es nicht so? Run — sehen Sie? Werner: Sie ähnen mir noch immer...

Utrike: O, über die Eitelkeit der Männer! Ich bin natürlich unglücklich, weil ich mein Hoffmaß um eines feiner gelehrtesten Mitgliedes verringert hat...

Utrike: Nein, nein — damit entkommen Sie mir nicht! Warum stehen Sie mich — warum stehen Sie die Andern? Sie tanzen nicht und machen ein Gesicht...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Ein Ballgespräch.

Planberei von Emil Beschta.

Personen: Utrike von Walden, eine reiche Wittve. Werner, ein junger Weltketer.

Utrike (in einer aus Palmen und Stantspflanzen gebildeten Laube ruhend): Sieh da — Herr Werner. Sie halten sich heute so sehr im Hintergrunde...

Utrike: Allerdings nicht. (Mit erkünsteltem Gleichmuth): Weil ich nicht wußte, was ich dabei verzeihen soll...

Utrike: Nein, verehrte Witze, es wird mir sogar Vergnügen machen, wenn Sie mir ein wenig Gesellschaft leisten...

Utrike: Ich glaube — Utrike: Sie glaubten — Werner: Das wir nicht so ganz quitt wären...

Utrike: Ich gebe Ihnen mein Wort, daß mein Kerger verfliegen ist. Und was Sie betrifft — wollen Sie leugnen, daß Sie mir nicht mehr den Hof machen?...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Utrike: Das ist die Sache jetzt gerade umgekehrt. Norddeutsches Bier haben wir früher häufig in Süddeutschland erträgt...

Wird man drei Eier mit einem Salz; Das erste kochet man den Stern, Das zweite die Hühnerweiser genau, Das dritte kochet man Mittelstern, Das letzte man gemeinen Hennen für.

Rein Rheumatismus.

Eine Leidensgeschichte. Mitgeteilt von Julian Weiß.

Der gute Doctor Sangrado aus dem „El Nas“ geht mir seit einigen Tagen nicht aus dem Sinn. Ich, welcher ein Biermann war, dieser Arzt, der jeden seiner Patienten eimerweise Wasser trinken, jedem eimerweise Blut abzapfen und ihn dann ruhig sterben ließ.

Ich weiß nicht mehr, welchem „Jug“ ich meine Erfüllung verdanke, die mit einem harmlosen Ueberfließen begann und sich später zu einer Art von Geschwulst abwandelte. Um endlich in einer vollkommenen Stille zu ruhen, doch so viel weiß ich, daß es ein heiliger „Jug“ gewesen sein muß.

wohin vertritt ich mich! Wollen wir uns den Paaren nicht anschließen? Sie tanzen zum Mozart.

Ulrike (plötzlich sehr ernst): Nun, bleiben wir. (Ihn mit voll aufgeregten Augen anblickend). Ist es wahr, was Sie da sagten? ... Ob es wirklich so viel Elend in der Welt? Man sieht so viel, hört so viel von Wohlthätigkeitsfesten —

Ulrike (in tiefem Stimm): Sie haben also wahr gesprochen? Werner: Ich habe das Elend in all seinen Spielarten kennen gelernt und all meine Denker, all meine Arbeit hat nur ein Ziel: dieses Elend zu lindern.

Ulrike (ihm tiefbewegt die Hand reichend): Sie sind ein guter Mensch und ich glaube Ihnen. Ich flüsterle bisher wie ein Kind durch's Leben und erst Ihre bedehnte Stimme und die Thräne in Ihrem Auge —

Werner (sie mit den Armen umschlingend): Mein Weib! Ulrike (beugt sich nieder und küßt ihn). Dann plötzlich aufspringend): Jetzt vergessen Sie, wo wir sind. Einen Walzer wollen wir tanzen? Werner: Wir wollen plaudern, Ulrike. (Bärtlichkeits) Jetzt von unserem Tisch!

und ließ mir die letzte Oefnung geben. Um aber dem guten Allen eine Freude zu machen, ließ ich mich nach seinen Wünschen warme Umschläge machen und trank Offizieller das vorgezeichnete Medicament. Am nächsten Tage setzte ich noch. Der Arzt war darüber fast mehr überrascht als ich und verordnete mir sofort Blutegel.

„Es ist nicht besser, Sie liegen mich schröpfen?“ fragte ich. „Nein, nein“, entgegnete er, „mit Blutegeln geht es langsam aber sicher.“

„Ich bitte, verordnen Sie mir einige Aderlässe. Es ist nach einem alten Sprichwort weit besser, wenn uns der Wolf frisst als die Hölle.“

„Das ist mein Mann“, rief ich glücklich, „ich bitte dich, sende mir diesen hoffnungsvollen jungen Arzt.“ Anton kam, sah und ordnete etwas Neues. Er war entzückt über seine Collegen. Warm und fast lauge nichts, man müsse von innen nach außen wirken, meinte er, und er experimentirte mir hierauf, daß er eine Wunderkur leisten wolle.

„Sie können noch von Glück sagen“, meinte der Gute, „daß Sie mir in die Hände gekommen sind. Sie wären sonst unrettbar verloren gewesen.“

Briefkasten.

C. D. Der Prospektführer ist völlig in seinem Recht; betrunkenen Personen darf er die Fahrt verweigern. Abonnet N. S. hier. Besteller des Sparvereins der Chemnitzer Jugend ist Herr Schriftführer Julius Benge; Kassierer des Sparvereins für Kinderkassen ist Herr L. Neubauer.

Wanderungslustiger. Seien Sie vorsichtig! Erst im gestrigen Blatt haben wir vor Auswanderung gewarnt; auch die Auswanderung nach Brasilien werden wir Ihnen nicht anrathen.

Preisräthsel des „Sächsischen Landes-Anzeigers“.

Wer wagt, gewinnt. — Wenn Keiner wagen möchte, Wo bleibe dann mit — das Räthselwort? Wer wagt, gewinnt. — Ja, wenn man das nicht that, Auch von dem Wort mit —

Was macht du Mache! Was fragst du, Sperber? Sprich die Mache! — Geht noch der Schurz dem Stein, nicht nach dem Stein die Schär. — Wer was er will, auch darf, will selten, was er soll. — Die Bücher mit schwarzen Buchen können besser als die mit weißen Buchen. — Wehwehlein — Mache. — Kein klein Kind kann seinen kleinen Brüdern trösten. — Mache. —

Was bringt und der Frühling im reichen Gefilde, Wenn grünen die Büsche, das Derges Gevilde, Bald blühen die Rosen des Gartens so milde, Der Vogel Gesänge, im lieblichen Wald.

Wie freud ich der Landwirth, bestellst seinen Acker, Er kreuzt den Samen dem Erberide zu, Von Acker der Arbeit, gelobt die er wieder, Geht eilend der Dümm rung zur nächsten Kuh.

Wenn toll die Fässer der Berge und Flüsse Entlang an der Hochau und Hüferrand, Weht über das Roggenfeld, grünes Weidfeld, Beschmet den Fleck der thätigen Hand.

Wie herrlich der Mai, er bringt uns zur Erde, Früh's Keitensfeld rauschend, der göttlichen Frucht, Entfallen sich Blüten, wie Sand in dem Weite, Die Schwärme wehen, Gebirgen erweist.

Wenn groß von der Höhe, in den Auflagern, Der Körner im Woggen, zur Ausbildungskraft, Der Morgen im Thau die Stäbchen schon schlagend, Da hebet ein Sonntagsgang die Stäbchen geschlagend, Der Landmann und Bürger sind fast gut vereint, Da lebet der Friede, Jubelstille ist vorhanden, Ist das nicht lebenswerth für uns gemeint?

O, prächtiges Keitensfeld, die Körner zur Reife, Der Schütze die Sichel ergriffet mit Luze, Wenn sonnige Tage, wie lieblicher Weite, Die Garben gesammelt, erweist die Brust. Und ist nun gemehrt, für unsere Schauer, Da ruhet nun Freie das Erntebrot, Gefangen ein Loblied, an Stille Gemüthe, O gelobtes Keitensfeld, nicht Arme verliert.

Und das nennen Sie Mächtige dichten? O, heiliger Epochen, Ist barmherzig!

Angelschwärze. Trösten Sie sich mit der Uebung, welche Sie gemacht haben.

Währlich ist, den Jen zu werden, Und scherzhaft ist ein toller Mann, Doch schäb das Scherzliche der Scherzen, Das ist ein giftig Bittermann.

Alte Jungfer. Einen Mann möchten Sie haben? Beien Sie sich Abend zweimal vor dem Schlafengehen folgenden alten Spruch: „Ich, ach, du lieber Florian, Begehre mit einem Mann, Und du, heiliger Herr Zeit, Begehre mit einem, es ist Zeit!“

Auflösung des 89. Preisräthsel.

Dem überhandnehmenden Bogabundenswesen wird in jeder Weise nach Kräften gesteuert. Da weiß man gerne, wo des Sanges frohe, Wellen erlösen. Die Einrichtungen der Sparkassen lassen nicht zu wünschen übrig. Die Anlage beim Beckersbühl ist eine Fieber unserer Stadt. Die Schwarzbornstraße, die den Hof eng umsäunte, blüht in aller Pracht.

Die Feuerwehr kam im Sturmschritte heran, um dem entseelten Elemente Halt zu thun. Die Direction des Stadttheaters hat und in der Oper Fido den seltsamen Versuch Beethoven'scher Musik.

Es gingen insgesamt 26 richtige und 88 unrichtige Lösungen ein; von ersteren enthielt 23 auf 26 richtig und 3 auf unrichtige. Von letzteren der Einbringenden konnten wir, trotzdem sie sich nicht genau an die obersiehende Auflösung halten, doch als richtig anerkennen, da das Räthsel zum Theil auf verschiedene Art und Weise gelöst werden konnte.

Die Namen der Löser sind: H. Bach, Georg Bormann, Herrn. Dietrich und Emil Friedrich, G. und H. Friedrich, Friedrichscollegium, Bog. Over, Louis Göttsche, Wolf Jannmer, W. Jocher, Anton Kraft, O. Krumbholz, Emma Kleber, Aug. Raut, Helene Witzsch, Oskar Schöne, Martha Schöndorfer, Arthur Schreder, Rosa Schreder, L. Schöne, Robert Schöne, A. Siegel, H. Siegel, H. Wintermann.

Den auswärtigen Orten: Bernsdorf: Emil Lehmet, Friedr. und Mag. Rudolph, Renier: W. Dering.

Die Preise entfielen durch das Loos an folgende Löser: 1. Ein Geldbild: G. Wintermann in Chemnitz. 2. „ „ „ Emil Lehmet in Bernsdorf. 3. „ „ „ Anton Kraft in Chemnitz. 4. „ „ „ Helene Witzsch in Chemnitz.

Preisräthsel des „Sächsischen Landes-Anzeigers“.

Wer wagt, gewinnt. — Wenn Keiner wagen möchte, Wo bleibe dann mit — das Räthselwort? Wer wagt, gewinnt. — Ja, wenn man das nicht that, Auch von dem Wort mit —

Die Einleitung der Lösung wird bis Mittwoch, den 2. Juni, Mittag, erbeten und zwar unter der Adresse: An die Redaction des „Sächs. Landes-Anzeigers“, Chemnitz (Preisräthsel bez.). Später eingehende Lösungen können keine Berücksichtigung mehr finden. Die Namen der Preisgewinner und der Einsender von richtigen Lösungen werden in der am 6. Juni Nachmittag zur Ausgabe gelangenden Nummer veröffentlicht. Unter den Lösern kommen vier Preise (je ein Geldbild in der Größe von 40x50 Centimetern) zur Verlosung.

Gottesdienste.

Am Sonntag Rogate, den 30. Mai:

St. Jakobikirche: Früh 6 Uhr Reuegottesdienst, Beichte und Communion. Herr Diaconus Lic. Dr. Koro. Früh 7 Uhr Unterredung mit den Confirmanden der drei letzten Jahrgänge. Herr Archidiaconus von Soden. Früh halb 9 Uhr predigt Herr Oberpfarrer Dr. Graue über 2. Cor. 9, 8-11. Kufft vor der Predigt: „Vater Unser“ von Franz Mikl, a capella. Vormittags 10 Uhr Kindergottesdienst. Herr Archidiaconus von Soden. Wochenamt: Herr Oberpfarrer Dr. Graue.

St. Johanniskirche: Früh 6 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier. Herr Pastor Seidel. Früh halb 9 Uhr predigt Herr Pastor Traugott über 2. Cor. 9, 8-11. Wochenamt: Herr Diaconus Lic. Kiermann. Mittags 1 Uhr Kindergottesdienst in der Aula der höheren Knabenschule. Herr Diaconus Seidel.

Bernsdorfer (Schule): Nachmittags 3 Uhr Bibelstunde. Herr Diaconus Seidel.

St. Paulikirche: Früh 6 Uhr Abendmahlsfeier. Beichtrede: Herr Diaconus Frommhold. Früh 7 Uhr kirchliche Unterredung mit der confirmierten männlichen und weiblichen Jugend von St. Petri. Herr Diaconus Frommhold. Früh halb 9 Uhr predigt Herr Pastor Dr. Hoffmann über 2. Cor. 9, 8-11. Nach der Predigt Beichte und Communion. Beichtrede: Herr Diaconus Frommhold. Kufft vor der Predigt: „Herr, du wollest deine Warmherzigkeit nicht von mir wenden“ von Hauptmann, a capella. Wochenamt: St. Pauli: Herr Pastor Dr. Hoffmann. St. Petri: Herr Pastor Gupkebaum.

Schloßkirche: Früh halb 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.

Epiphanie: Kirchengemeinschaft in Altkemnitz. Früh 8 Uhr Gottesdienst mit Predigt des Herrn Pastor Döllig und Andenken des Herrn Cap. Michael; nach dem Gottesdienste Kirchlichmusikunterredung mit der confirmierten Jugend, darauf Wanderversprechung. Wochenamt für St. Nicolai: Herr Archidiaconus Weider.

Barocke Kirche in Altkemnitz: Kirchengemeinschaft durch Herrn Cap. Prof. Michael. Frühgottesdienst ohne Beichte und Communion. Vormittags 10-11 Uhr Kirchlichmusikunterredung mit der confirmierten Jugend. Vormittags 11 Uhr Betsprechung mit den Hausvätern der Parochie.

Barocke Altkemnitz: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst ohne Communion.

Barocke Gabeln: Früh 9 Uhr Kirchlichmusikunterredung in der Aula der Schulgebäude mit der confirmierten Jugend.

Barocke Silberdorf: Früh 6 Uhr Predigtgottesdienst mit Communion (Herr Stillschreiber Kühne aus Ebersdorf). Die Beichte beginnt halb 8 Uhr. Nachmittags 1 Uhr Kirchlichmusikunterredung mit der confirmierten Jungfrauen.

Barocke Reichenbrand mit Mittelbach: Früh halb 9 Uhr predigt in Reichenbrand Herr Diaconus Dohlfeld, in Mittelbach Herr Pastor Koch. In Reichenbrand Nachmittags 3 Uhr kirchliche Kirchlichmusikunterredung mit der confirmierten Junglingen.

Barocke Niederrabenstein: Früh halb 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 1 Uhr Kirchlichmusikunterredung.

Deutschkatholische Gemeinde: Kein Gottesdienst.

Katholische Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe. Früh 8 Uhr Schulmesse mit Ertheilung des hl. Segens. Früh 9 Uhr Predigt (Herr Pastor Kierst), dann hl. Messe. Nachmittags 2 Uhr Vortragsabend und Montag Abends 7 Uhr Schluß derselben mit „Te Deum“.

Montag, Dienstag und Mittwoch, als an den Wochentagen, früh 7/8 Uhr hl. Messe, nach derselben Bitange mit Ertheilung des hl. Segens.

Deutschkatholische Kirche der Separierten evangelischen in der katholischen Gemeinde ungedenkter Augustburger evangelischer a. d. Kappe. Früh halb 9 Uhr predigt über Jac. 1, 22-27 Herr Pastor Kern. Nachmittags 2 Uhr Kirchliche.

Straschitzige Gemeinde: Freitag, den 4. Juni Abends 7/8 Uhr. Sonntag, den 5. Juni früh halb 9 Uhr Gottesdienst.

Gegen den echten **Hauschwamm** ist für Wohnhäuser, Schulen, Kirchen etc. nur das rühmlichst bekannte und vielfach bewährte **Dr. S. Reiner'sche Patent-Unterwolle** (gegen Schwamm) aus der Chem. Fabrik **Gustav Schallehn, Magdeburg**, zu verwenden, weil es allein gleichzeitig giftfrei, geruchlos, feuerfest, trocken lassend und nachhaltig wirksam ist, ohne Gesundheit und Leben, Kleider, Holz und Stein mitanzufressen!

In schwierigeren Fällen wird mit dem flüssigen auch das trockene doppelt präparierte (je 1 Ko. 50 Pf.), gegen Beschädigung das trocken einfache Unterwolle (1 Ko. 25 Pf.) zum Verstopfen — Invertiren — Hinterfüllen etc. mit Verwendung, um jede Garantie für den Erfolg übernehmen zu können! Prospekte etc. gratis.

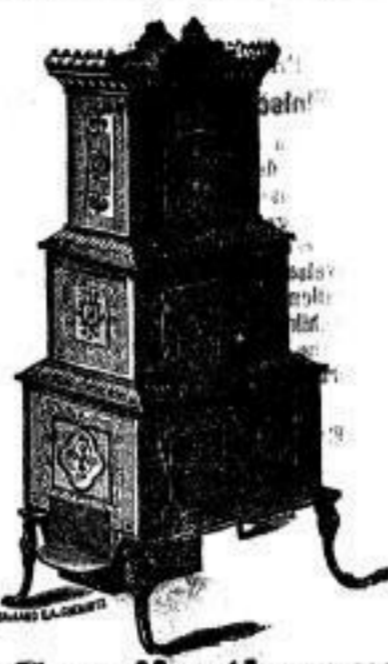
Obige Preise verstehen sich franco jeder Verpackung nach Orten, wo sich Niederlagen nicht befinden. Besträge bis 30 Mark werden nachgenommen. Originalpackung — Vorres ca. 250 Ko. und Stöße à 50 Ko. — nicht berechnet.

Die Niederlage in Chemnitz ist bei Herrn **Herrn Böttner**.

A. Reutzsch's
Tischlerei und Möbellager.
empfehlen sein reichhaltiges
Spiegel-, Polster- und Tischler-Möbellager
bei vorwählendem Bedarf unter Zusicherung civiler Preise dem
gehörten Publikum eines gleiches Beachtung.

Franz Christoph's
Fussboden-Glanz-Lack,
geruchlos und schnell trocknend.
Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und
Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fuß-
böden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (bedeutend wie
Oelfarbe) und farblos (nur Glas verschieben) vorräthig.
Anstrichfrische und Gebrauchsanweisungen in
den Niederlagen.
Franz Christoph Berlin
(Filiale in Prag).
Erfinder u. alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack.
Niederlage in Chemnitz: Herrm. Böttner, E. Kichig;
in Moosran: Adolph Kramer.

Brückenstraße 48.
Compl. Anzüge, Jacken, Hosen und Westen werden
sehr billig verkauft, engl. Lederhosen u. Knabenhosen spottbillig.
Nur Brückenstraße 48.



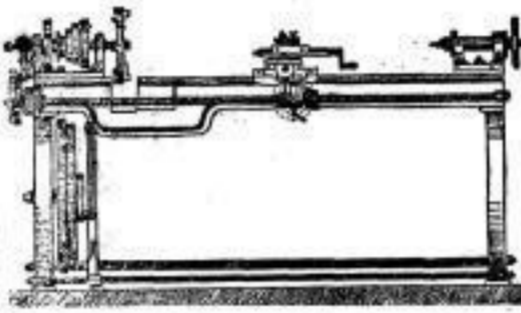
F. W. May & Co.,

Eisengießerei für alle Arten
Maschinen-, Olen- und Bauguss,
Chemnitz, Lessingstr.,
officina

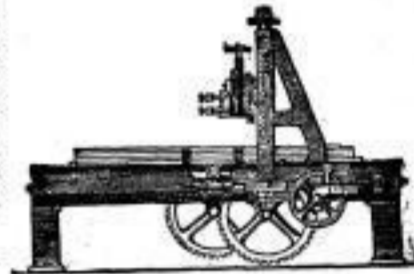
Defen
und **Ersatzteile**
aus bestem Material, außer-
gewöhnlich stark.
Rippenheizkörper
und **Röhre,**



Canalisationsgegenstände, als: Schachtabdeckungen, Steigeisen, Einfallgitter.
Die Maschinenfabrik von Herrmann Ulbricht, Chemnitz,



liefert:
Maschinen zur Bearbeitung der Metalle,
als Drehbänke, Hobel-Shaping, Nuthstons-,
Bohr-, Rädertheil- und Fräsmaschinen,
Schraub- und Mutterschneidmaschinen,
Durchstosse, Blechsheeren, Parallel-
schraubstöcke, Ventilatoren für Cupolöfen
und Schmeldefeuer, transportable Schmelde-
herde, Schleifsteintrüge, Blechbieg- und
Blechkant-Hobelmaschinen.



Fräsmaschinen
für Strumpfstuhl-Nadelschienen.

Reelle Bedienung. Feste Preise.
J. Meyerhardt,
s. **Johannisplatz s.**
Bürgerlicher Saison wegen wird sammtliche
Damen- u. Kinder-Confection,
um damit zu räumen, bedeutend
unter'm **Kostenpreis**
abverkauft. **Ganz besonders preiswerth** empfehle
Seiden-Plüsch-Jaquettes
für nur 10 Mk.

WIENER
SCHUH- & STIEFEL-BAZAR
VON
JULIUS GORDON'S Nachf.
innere Johannisstr. 18.
GRÖSSTES FABRIK-LAGER
für Herren, Damen & Kinder
Elegante Façons, Schöngut & billig
Neubelien für jede Saison Unübertreffliche Passform
Anfertigung nach Mass & Reparaturen prompt & billige

Kleiderstoffe,
nur Neuheiten der Saison,
zu sehr billigen Preisen.
Gelegenheitskauf.
Robe Bayadere
10 Meter doppelt 9.50 Mk.
Wachstoffe
in 200 Wustern,
Meter von 32-125 Pf.
Cretonne zu Jacken und
Schürzen
Meter von 35 Pf. an.

Oberhemden
nach Mass und am Lager,
Antknöpftragen, Manschetten,
Chemisettes,
in Leinen und Shirting,
Schleifen u. Cravatten
sich das Neueste.
Schürzen in allen Gattungen
empfehle hauptsächlich an Wiederverkäufer.
Louis Kerbe, Webergasse 21.

Tricot-Tailen,
eigene Fabrikat, in den neuesten Facons, zu Costümen passend,
von 2 bis 12 Mk.
Ein werthes Publikum wird höflich aufmerksam gemacht,
dass jeder Preis auf Etiquetten sichtbar verzeichnet ist, und ist
jede Ueberschneidung angegeschlossen.
J. Meyerhardt,
Bazar für Damen-Confection, Manufactur-, Mode-,
Leinen-, Wäsche- und Baumwollwaren.

Die Chemnitzer Corset-Fabrik
von **B. Herold**
befindet sich
Langestrasse, Ecke Bachg., vis-à-vis d. Kaisersaal,
früher Holzmarkt Nr. 6.

BICYCLES DEPOT
OTTO EISING

CHEMNITZ
WICKAUERSTR.
Nr. 73

Strickmaschinen-Fabrik
Sander & Graff, Chemnitz, Zwickauerstr. 81
empfehle
in allen Nummern von 16-110 cm Nadelraum
Strumpf- u. Fuss-Strickmaschinen, Längen- u.
Ränder-Strickmaschinen mit Vorrichtung zu 1
und 1 Waare, mit und ohne Ringelapparat,
Anlernung in der Fabrik gratis
Billigste Preise bei best. Ausführung unt. Garantie.

Patent- u. techn. Bureau
Uhlig & Müller, Reitbahnstr. 8.

Complete Badeeinrichtungen,
Badewannen, eigenes Fabrikat, in allen Größen. Badewannen
zum Verleihen dilingt.
Bachgasse 4. **Otto Dehnert, Klempner, Bachgasse 4.**

Waschstoffe

ohne Unterschied des Preises echtfarbig!
 Enorm grosse, täglich wechselnde Auswahl.
 Als besondere Neuheiten
 sind vertreten
Türk. Bayadère, gestreifte u. carrirte Muster
 in
 Madapolam, Levantine, Picotine, Satin.

Preismässigung
 für
Reinwollene Spitzenstoffe,
 vorrätig in nur vortheilhaften Dessins und allen Saisonfarben.
 Preise unbedingt fest, auf Etiquetten deutlich ersichtlich vermerkt.

Richard Schlesinger,
 nur Chemnitz,
 Königstrasse 8.

Mein Etablissement unterhält weder hier noch auswärts Zweigggeschäfte und sind gegentheilige Mittheilungen nur auf Täuschung des Publikums berechnet.



Schmiedeeiserne Gartenmöbel,
 elegant und solid gearbeitet, in reicher Auswahl.
Kirchhofbänke, Beltbänke,
W. Rohrmöbel, eigenes Fabrikat,
Gras- Mähmaschinen
 empfiehlt zu Fabrikpreisen
J. G. Leistner, Chemnitz,
 Fabrik und Magazin
 für Kichen- und Wirthschafts-Einrichtungen,
 innere Johannisstrasse 13.

Charlotte Bönig, geb. Ketzner,
 Modistin,
Reitbahnstrasse 23,
 vis-à-vis der Realschule.
 Empfehle zur bevorstehenden Saison mein mit **alles**
vorzüglichsten Neuheiten ausgestattetes
 Lager in
feinem Damenputz,
 garnirten Hüten für Damen u. Kinder
 in praehtvoller billiger Ausführung.
 Getragene Stroh-Hüte werden mit be-
 kannter Sorgfalt und Accuratesse gefärbt
 und modernisirt.

Eisschränke
 neuester und vortheilhaftester Construction für Fleischer, Restaurants
 und Haushaltungen empfiehlt und hält auf Lager in 12 verschiedenen
 Größen zu den billigsten Preisen
Chemnitzer Eisschränkfabrik
 Poststr. 69 **Isidor Schwarz,** Poststr. 69

Alle Geschlechtskrankheiten
 Hautkrankheiten, Frauenleiden, Mannesschwäche,
 Nervenzerrüttung heilt ohne Verunsicherung in kürzester Zeit
H. Geiseler, innere Johannisstr. 10, 1. Etg., Einm. Zwingeren.



9 Tage.
 Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise
 von Bremen nach Amerika
 in **9 Tagen**

Farben
 in allen Nuancen,
 trocken und freischfettig,
Lacke, Firnisse, Terpentinöle, Secalf, Pinsel
 empfiehlt billigst
Paul Seltmann,
 Ecke der Gais- und Peterstr.

Lange-strasse 59.
Lange-strasse 59
 Genfer
 Uhren und Musik-
 werke empfiehlt in
 grösster Answ. unt.
 Garantie
Franz Glaser,
 A. Reimhardt's Nfg.
 Chemnitz.

Depôt von **Glashütter Uhren.** Reparaturs
 von Uhren und Musikwerke
 prompt und billigst.

Treber,
 täglich frisch, officiell
Brauerei Bernsdorf.

Die grössten Feinde der Haare

sind die Schuppen, Flechten und Ausschlag auf dem Kopfe; diese Feinde der Haare rationell zu vertreiben, ist es uns gelungen, ein Haarmittel zusammenzustellen, über dessen wirkliche Güte uns genügend wissenschaftliche Gutachten verschied. Aerzte, sowie Alles to von Privatpersonen zur Seite stehen. Durch den Gebrauch unseres **Kölnischen Haarwassers (Eau de Cologne philocome)** werden die so lästigen Schuppen auf dem Kopfe, sowie das Ausfallen der Haare nicht nur sofort beseitigt, es hat dasselbe auch die ausserordentliche Eigenschaft, die dünnen Seidenhaare zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachstum zuzuführen. Es befördert das Wachstum der Haare in unerwarteter Weise, macht sie glänzend, lockig und seidewelch. Das Ausfallen der Haare hemmt es unbedingt und schützt gegen beginnende Kahlköpfigkeit, die sich oft nach Krankheiten einstellt. Der tägliche Gebrauch dieses feinen Toilette-Artikels verhindert das frühzeitige Grauerwerden der Haare.
 1 Fl. 2 Mk. (6 Fl. 10 Mk. — 12 Fl. 18 Mk. franco).
 Erfinder und Fabrikanten **H. Haebermann & Co.** in Köln.

Innere
 Johannisstr. 5

HERMANN ALTERTHUM

Im neuen **Etablisement**
 Grösstes Lager und großartigste Auswahl von nur Neuheiten in
Knöpfen, Bosamenten, Perlbesätzen, Spitzen und Besatzstoffen
 zu ansehernd billigen Preisen.
Knöpfe
 in so großartiger Auswahl, wie solche Sie von feinem and in Geschäfte unterhalten wird. In eleganten Mustern v. 8 u. 10 Pf. an, große hochlegante **Garnirknöpfe** von 25 Pf. an.

Spitzen
 in Seide und Wolle, in schwarz und allen Farben, alle 9 Pfg.
Hochelegante breite Wollspitzen,
 alle 14 Pfg.
Perlbesätze
 in den neuesten reizenden Ausführungen zu höchst billigen Preisen.
Sämmtliche Artikel zur Damen-Schneiderei zu Engros-Preisen.
 Damenschneiderinnen hohen Rabatt.
 Außerdem empfehle ich
Corsets,
 außerordentlich in Sitz und Haltbarkeit, in allen Preislagen.
Bestes Uhrfeder-Corset,
 von allerbestem Werk, mit leicht herauszunehmenden Schößern und Stützen, ganz neu, das Angenehme und Beste in diesem Artikel, **Mk. 2,60.**

Handschuhe,
 in allen Farben passend, für Kinder von 10 Pf. an.
Elegante Damenhandschuhe
 40 Pfg.
Hochelegante Knöpf. lange seidene Damen-Handschuhe,
 85 Pfg.
Strümpfe,
 in weiß und farblich, in allen Größen, besonders gut in Wäsche und Haltbarkeit zu außerordentlich billigen Preisen.
Geschäftsgrundsatz: Nur beste, tadellose Waaren zu billigsten Preisen.

Hermann Alterthum
 Chemnitz,
 inn. Johannisstr. Nr. 5.

Nein!

so was ist noch nicht gewesen!
Weber Leipzig, Berlin oder Dresden, nur in Chemnitz, Hauptmarkt 11
 steht geschrieben, man kann's lesen:
Kausverkauf
 total und billig,
Lampen, Leuchter, Wirthschaftssachen,
 Von Allem, was man brauchen kann; Sei' sich's ja ein Jeder an Und renne, was er rennen kann, Sei' dort den Bedarf zu decken, Welt man nur auf kurze Zeit Haben kann die Billigkeit.

St. Petrus Gicht-Fluid
 des Prof. Dr. med. Hufeland.

Bittre, sehr bewährte Heilmittel gegen alle rheumatischen Krankheiten, als: Gicht, Rheumatismus, Podagra, Gicht, Neuralgie, Rheuma mit Gelenken in den Händen, Hexenschuss, Ischias, Krampfadern, Migräne, Nervenleiden, Verstauchungen, Ueberdosis etc.

Das St. Petrus Gicht-Fluid ist ein sehr schmerzliches mediceinisches Kalium-Bisulfit-Präparat, welches sich leicht und bequem zu Hause anwenden lässt. Nur ein mit absoluter Sicherheit. Eine Flasche, unter der in der Flasche steht, kostet 60 Pf. In größeren Quantitäten, wo es sich in jedem beliebigen Apotheken-Handlung, in Flaschen von 2 bis 4 Litern, zu 1 1/2 bis 3 1/2 Flaschen Mk. 1,50 gegen Einzahlung oder Nachnahme.

Zu haben in den meisten Apotheken.
 Haupt-Depôt:
W. Eckardt, Hannover.
 Engel-Apotheke, Kunze-Str. 7, Chemnitz. — Apotheker Louis Zschöckel, Gabels-Chemnitz. — Apotheker Ferd. Kriebel, Hölzle. — Kronen-Apotheke, Glandau. — Apoth. Cour. Fröhlich, Eppenborj. — Schloss-Apotheke, Schellenberg. — Apotheker M. A. Meyer, Köhren.

Sanitätsrath Dr. Nagel's
Nervenstärkende Pillen
 heilen schnell und sicher Nervenleiden, Bleichsicht, Migräne, Rheuma, Leibschmerz etc. Pr. Nr. 1,75 pro Duz. Nur allein acht in der Salomonis-Apotheke, Dresden.

Für Händler in Schnittwaaren officiee ich:
 Beträge in großer Auswahl, Inlet, damen, Gendenzeng, Cravatte, Cattane, Engl. Feder zu Schürzen, Faden, Kleider etc.
fortige Schürzen u. Jacken (eigene Anfertigung).
Emil Loewenthal,
 Poststrassen-Ecke, vis-à-vis der Nicolalbrücke.

A. verw. Gräfe,
 Nicolaigraben 4,
 empfiehlt Schürzen, Schürzenstoffe, Sandtucher, Taschentücher, Nischen u. f. w. Anfertigung von Wäsche.

Für Hälfte des Kostenpreises werden abgegeben:
 1 16 n. 4 th. Sockenknägenm.,
 1 do. do. Kinderstrumpflängm.,
 1 do. 2th. Fussmaschine f. M.,
 1 do. do. do. do.
 1 do. reguläre Nähmaschine,
 1 do. Spulmaschine, Spindel.
 Beständige Arbeit kann mit dem gegeben werden. Off. aus N. 100 i. d. Exped. d. Bl.

Parthie- u. Hanschwaren,
Strümpfe, Handschuhe,
Juden, Hosen etc. (Sommerwaaren) f. andw. zu kauf. gef. Abt. u. **E. S. 100** bis 1. 31. Mai 1896.
 Hotel Vier Jahreszeiten, Chemnitz.

Geld- und Documentenschränke, ein- u. zweithürig, jeder Größe, neu wie gebraucht, officiee zu sehr billigen Preisen
Zielemann & Schneider,
 Wörststrasse 30, Part.

Eine Wäschmangel mit eisernen Getriebe ist billig zu verkaufen
 Logenstr. 32, 1. Et.

Auction
 morgen, Montag, im Auctionsal, Fürberstrasse Nr. 7, von Vorm. 9 Uhr an.
Julius Sünninger.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Der Verleger. — Druck und Verlag von Alexander Wiebe in Chemnitz.